



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

MEDIENSPIEGEL

145. Bericht

Januar 2009

Politik und Wirtschaft

Schweiz

Schutz vor Passivrauchen in Casinos

Das Grand Casino Baden verzeichnete 2008 einen Besucherrekord. Die Regelungen zum Schutz vor Passivrauchen machen den Casinobetreibern grosse Sorgen. Sie befürchten im Fall einer strikten Regelung einen Ertragsrückgang von 20 Prozent. Das Casino Bad Ragaz verzeichnet ebenfalls gute Umsätze, das Casino St. Gallen berichtet über starke Umsatzeinbussen und kündigt an, 10 Prozent des Personals zu entlassen. Das Casino Freiburg schiebt seine Pläne für den Ausbau bis zum Frühling auf. (GastroJournal: 8.1.2009, Radio Argovia: 13.1.2009, NRJ, swisspress.com: 14.1.2009, az Baden: 17.1.2009, Neue Luzerner Zeitung, Le Nouvelliste: 22.1.2009, DRS1: 23.1.2009, Freiburger Nachrichten: 28.1.2009).

Nationales Referendum gescheitert

Das „Komitee Rauchverbote-Nein“ hatte bis zum 22.1. Zeit für die Unterschriftensammlung gegen das Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen. Es sind nur 6000 Unterschriften zusammen gekommen, die meisten davon aus dem Kanton Bern. Das Gesetz kann Mitte Jahr in Kraft treten. (20 Minuten online, az-online, BaslerZeitung, BernerZeitung, Blick online, Swisscom.ch, Der Bund, DRS1, DRS4, Le Matin.ch, Nachrichten.ch, NZZ online, .ch, Radio Central, Radio Top,

Sonntagszeitung, suedostschweiz.ch, St. Galler Tagblatt, Tages-Anzeiger, Volksblatt, Werdenberger&Obertoggenburger: 15.1.2009, 20 Minuten, 24 heures, BernerZeitung, Die Südostschweiz, bleu, Le Temps, News, toponline, Tribune de Genève: 16.1.2009).

Aargau: Revision Gesundheitsgesetz

Die Revision des Gesundheitsgesetzes wurde im Grossen Rat in der zweiten Lesung gut geheissen. Es enthält Regeln zum Jugendschutz durch Einschränkung der Tabakwerbung und zum Schutz gegen Passivrauchen. Fumoirs sind erlaubt. (sda/ats, az online, Bieler Tagblatt, Blick online, DRS1, Nachrichten.ch, Radio 32, Sonntag Aargau, St. Galler Tagblatt, Radio Argovia: 20.1.2009, NZZ, Le Temps: 21.1.2009, Neue Fricktaler Zeitung: 22.1.2009).

Basellandschaft: Ausnahmen beim Schutz vor Passivrauchen

Die Justiz- und Sicherheitskommission spricht sich gegen die Initiative „Schutz vor Passivrauchen“ aus. Der Baselbieter Landrat will kleine Beizen und bediente Fumoirs vom Verbot ausnehmen. Der definitive Beschluss wird voraussichtlich am 19. Februar fallen. (BaslerZeitung, DRS1: 19.1.2009, Volksstimme: 20.1.2009, BaslerZeitung: 27.1.2009, Basellandschaftliche Zeitung: 28.1.2009, DRS1, baz online, Radio Basilisk, Telebasel: 29.1.2009, BaslerZeitung, Basellandschaftliche Zeitung, DRS1, 20 Minuten Basel: 30.1.2009).

Bern: Referendum gescheitert

Das Referendum des Komitees „Rauchverbote Nein“ ist gescheitert. Es konnte nur 4500 Unterschriften sammeln. (BernerZeitung, Der Bund, TeleBärn: 6.1.2009).

Bern: Schutz vor Passivrauchen

Voraussichtlich am 1.6. tritt das Gesetz zum Schutz vor Passivrauchen in Kraft. Im Fall des Stade de Suisse gibt es Klärungsbedarf. Clubs sind bereit für die Einführung. (20 Minuten: 21.1.2009, Berner Rundschau: 26.1.2009, BernerZeitung, News: 28.1.2009).

Freiburg: Schutz vor Passivrauchen ab 2010

Das revidierte Gesundheitsgesetz ist ab 1.7.2009 in Kraft, der Staatsrat hat aber entschieden, dass Gaststätten erst ab 2010 rauchfrei sein müssen. (Freiburger Nachrichten: 7.1.2009).

Genf: Diskussion um Schutz vor Passivrauchen geht weiter

Der Grosse Rat hat am 23.1. mit knapper Mehrheit ein Gesetz gutgeheissen, das Fumoirs erlaubt. Befürworter einer strengeren Regelung haben angekündigt, dass sie ans Bundesgericht gelangen wollen. (sda/ats, Tribune de Genève, tsr1: 22.1.2009, 20 Minutes, Tribune de Genève, tsr1, tdg.ch, lémanbleu, bleu, Le Matin, Le Temps, Le Courrier, Radio Lac, RSR: 23.1.2009, SwissTXT: 24.1.2009).

Jura: Parlament berät Schutz vor Passivrauchen in Gastbetrieben

Das Jurassische Parlament berät aufgrund einer Motion der Sozialisten als letzter der westschweizer Kantone über den Schutz vor Passivrauchen in Gaststätten. (Le Journal du Jura, Le Quotidien Jurassien, Le Temps online, L'Express, rsr, tsr1, radio lac, hispeed.ch, swisscom.ch, 20 Minuten, arcinfo.ch: 30.1.2009, Corriere del Ticino, Le Temps, SwissTXT: 31.1.2009).

Solothurn: Schutz vor Passivrauchen in Kraft

Das Gesetz zum Schutz vor Passivrauchen im Gastgewerbe ist seit 1.1.2009 in Kraft. Aargauer Grenzgemeinden profitieren von dessen Einführung. Im Schwarzbubenland wird weiter geraucht. Die Sozial- und Gesundheitskommission des Kantons Solothurn fordert eine konsequentere Umsetzung. (20 Minuten online, TeleBärn, Capital FM, Radio32: 31.12.2008, SF: 1.1.2009, sprechzimmer.ch: 4.1.2009, DRS1, Solothurner Zeitung, TeleBärn, Radio Basilisk, Sonntag Aargau: 5.1.2009, az online, Sonntag Aargau, Radio Argovia, Wiggertal.ch: 7.1.2009, Oltner Tagblatt, Hotelrevue: 8.1.2009, AZ Aarau, Oltner Tagblatt: 9.1.2009, BaslerZeitung: 12.1.2009, Berner Rundschau, Solothurner Zeitung: 13.1.2009, Neue Oberaargauer Zeitung: 14.1.2009, BaslerZeitung: 15.1.2009, Tele M1: 18.1.2009, Basellandschaftliche Zeitung, BernerZeitung: 28.1.2009, Bieler Tagblatt: 29.1.2009, BernerZeitung: 30.1.2009, Oltner Tagblatt: 31.1.2009).

St. Gallen: Schutz vor Passivrauchen wird nicht kontrolliert

Die Einführung des Schutzes vor Passivrauchen in Gastrobetrieben am 1.10.2009 stösst auf Widerstand und wird nicht kontrolliert.

(Zürichsee-Zeitung: 5.1.2009, St. Galler Tagblatt: 14.1.2009, Wiler Zeitung: 15.1.2009, Wiler Zeitung: 24.1.2009, St. Galler Tagblatt: 27.1.2009, Rheintalische Volkszeitung: 28.1.2009, DRS1: 2.2.2009).

St. Gallen: Wirt verliert Patent

Der Wirt des St. Galler „Le Bistro“ hat das Gesetz zum Schutz vor Passivrauchen missachtet. Die Stadtpolizei hat ihm das Wirtepatent entzogen, es droht die Schliessung des Restaurants. Der Wirt hat gegen die Schliessung rekurriert. (GastroJournal, St. Galler Tagblatt, Sonntag Aargau, DRS1, SF Schweiz aktuell, Blick online, sf.tv, .ch: 29.1.2009, sda/ats, az online, Blick online, Der Landbote, Die Südostschweiz, NZZ Online, stadt24.ch, 20 Minuten online, Tages-Anzeiger, St. Galler Tagblatt, Swiss TXT, Werdenberger&Obertoggenburger, News.ch, .ch, 20 Minuten St. Gallen, BaslerZeitung, Blick, Nachrichten.ch, Swissinfo.ch, suedostschweiz.ch: 30.1.2009, Blick, Hotelrevue, Restaurant.ch, suedostschweiz.ch: 31.1.2009).

St. Gallen: beide Initiativen zustande gekommen

Die nötigen 6000 Unterschriften für ein „Freiheitliches Rauchergesetz für den Kt. St. Gallen“ sind am 21.1. zusammen gekommen. Die Initiative „Schutz vor dem Passivrauchen für alle“ wurde bereits zu Beginn des Monats eingereicht. (sda/ats, DRS1, 20 Minuten, St. Galler Tagblatt, leaderonline.ch: 9.1.2009, 20 Minuten St. Gallen: 22.1.2009).

Uri: Schutz vor Passivrauchen soll dem Bund angepasst werden

Die Regierung beantragt dem Landrat, Artikel 18 des Gesundheitsgesetzes aufzuheben. Der Rat entscheidet am 11. Februar zuhanden einer Volksabstimmung. Bei Annahme käme die Bundesregelung zum Tragen, die faktisch zwei Arten von Gastrobetrieben schafft. (Neue Urner Zeitung, zisch.ch: 29.1.2009).

Zürich: Entscheid über bediente Fumoirs

Zürich führt den Schutz vor Passivrauchen im Gastgewerbe frühestens im Herbst ein. Offen ist die Frage, ob Fumoirs bedient werden dürfen.

Gastro Zürich vertritt die Haltung, dass unbediente Fumoirs eine Schikane wären. In diesem Fall erwägen sie eine kantonale Initiative. Einige Wirte bereiten sich jetzt schon darauf vor und gehen voran. (20 Minuten: 21.1.2009, Tages-Anzeiger: 29.1.2009).

Schutz vor Passivrauchen in Heimen

Kantonale und nationale Gesetze zum Schutz vor Passivrauchen haben in Alters-, Wohn- und Pflegeheimen meist keine Auswirkungen, weil sie aus Sicherheitsgründen schon strenge Regeln kennen. Die Durchsetzung ist aber nicht immer einfach. (CuraViva: 8.1.2009).

International

Bhutan: das erste Nichtraucher-Land

Der König von Bhutan verhängte ein absolutes Rauchverbot für seinen ganzen Staat. Es gilt ab dem 17.12.2008. Bisher rauchten nur ca. 1 Prozent der Bevölkerung. (BernerZeitung, Tages-Anzeiger: 26.1.2009).

Deutschland: Bierverbrauch sinkt wegen Schutz vor Passivrauchen

Der Deutsche Brauer-Bund begründet den Rückgang „mit dem Rauchverbot, durch das allein der Fassbierabsatz in der Gastronomie 2008 um 20 bis 25 Prozent einbrach. (sda/ats: 12.1.2009, Nachrichten.ch, Radio Top: 10.1.2009).

Deutschland: Bayrisches Kabinett lockert Schutz vor Passivrauchen

Vom 1. August an soll das Rauchen in kleinen Einraum-Wirtshäusern und Nebenräumen von Gaststätten wieder erlaubt sein. (3sat: 21.1.2009, Nachrichten.ch, Radio Top: 10.1.2009).

Frankreich: Gastrobetriebe sind noch nicht rauchfrei

Seit einem Jahr gilt in Frankreich ein ausnahmsloser Schutz vor Passivrauchen in Gastrobetrieben. Dieser führt zu Umsatzeinbussen von 7 bis 9 Prozent, wird aber schlecht eingehalten. Die wenigsten Gaststätten verfügen über Fumoirs. (edicom: 1.1.2009, GastroJournal: 8.1.2009).

Liechtenstein: Gastronomie rauchfrei

Ab dem 1. Juli dieses Jahres darf in Gastrobetrieben ohne Ausnahme nicht geraucht werden. Im März kommt ein Referendum zur Abstimmung, das eine Lockerung des Landtagsbeschlusses durchsetzen will. Wirte haben eine Verfassungsklage gegen den Beschluss eingereicht. (Vaterland: 31.12.2009, Volksblatt: 3.1.2009, 7.1.2009, 9.1.2009, 15.1.2009).

Österreich: Schutz vor Passivrauchen in Gaststätten

In Österreich gilt ab diesem Jahr ein Rauchverbot in Gaststätten. Raucher und Nichtraucher müssen getrennt werden. Kleine Gastrobetriebe müssen entscheiden, ob sie Raucher- oder Nichtraucherlokale sind und eine gesetzlich vorgeschriebene Plakette tragen. (sda/ats, 20 Minuten: 1.1.2009, BernerZeitung: 3.1.2009).

USA: Schutz vor Passivrauchen in Mietwohnungen

Die kalifornische Kleinstadt Belmont verbietet das Rauchen in privaten Miethäusern. (Tages-Anzeiger: 28.1.2009, BaslerZeitung, drs.ch, sf.tv, tsr1, 20 Minutes: 29.1.2009, Zentralschweiz am Sonntag: 1.2.2009).

USA: Regulierung des Tabakgeschäfts

Die neue Administration will das Tabakgeschäft der US-Gesundheitsbehörde unterstellen. Die Auflagen für Zigaretten würden verschärft. Mit einem Verbot von Menthol-Zigaretten wird gerechnet. (20 Minuten: 7.1.2009).

Medizin

Third hand smoke

Amerikanische Wissenschaftler haben in der Fachzeitschrift „Pediatrics“ publiziert, dass bei Rauchern und Passivrauchern giftige Stoffe in den Kleidern und Haaren hängen bleiben. Diese Wirkung werde zurzeit noch unterschätzt. (Blick online: 5.1.2009, Swisscom: 12.1.2009, Le Matin dimanche: 18.1.2009, St. Galler Tagblatt: 22.1.2009, Die Südostschweiz: 27.1.2009).

Raucherbilder lösen Hirnreaktion aus

Neurologen im US-Staat North Carolina haben herausgefunden, dass der Anblick eines rauchenden Menschen bei Ex-Rauchern eine Hirnreaktion auslöst und die Rückfallgefahr erhöht. Die Ergebnisse sind in der Zeitschrift Psychopharmacology vom 5.1. publiziert. (BernerZeitung, Der Bund, Tages-Anzeiger: 6.1.2009, baz.online: 7.1.2009, hon.ch: 12.1.2009).

Mentholzigaretten machen süchtiger

Mentholzigaretten fördern gemäss einer Studie in „The International Journal of Clinical Practice“ die Aufnahme von Nikotin und Kohlenmonoxid und besitzen grösseres Suchtpotenzial. In der Schweiz machen Mentholzigaretten rund 1 Prozent aller gerauchten Zigaretten aus. (hon.ch: 15.1.2009Tages-Anzeiger: 16.1.2009).

Nikotinrezeptoren auf der Zunge entdeckt

Forscher in Portugal und den USA haben herausgefunden, dass die Reize des Nikotins nicht nur im Gehirn, sondern schon auf der Zunge aufgenommen werden. Das eröffnet die Möglichkeit, Medikamente zu entwickeln, die lokal auf der Zunge wirken. Damit wären sie frei von Nebenwirkungen und eröffneten eine „zweite Angriffsfront“ für die Therapien, die bisher nur in rund 20 Prozent der Fälle erfolgreich waren. (sda/ats: 19.1.2009, Medical Tribune online, 20 Minuten online, News: 20.1.2009, L'Agefi: 21.1.2009,d-flash.ch, sprechzimmer.ch, Tribune de Genève: 22.1.2009, toppharm: 23.1.2009).

Nikotinersatzprodukte sind wirkungslos

Eine französische Forschergruppe unter Jean-Pol Tassin hat im Journal of Neuroscience am 21. Januar publiziert, dass Anwender von Patches und Nikotinkaugummis zu 80 Prozent wieder mit dem Rauchen beginnen. (Le Temps: 27.1.2009, L'Agefi: 2.2.2009).

Nikotin erhöht Risiko für Depressionen

Eine australische Studie im „British Journal of Psychiatry“ kommt zum Schluss, dass rauchende Frauen ein 93 Prozent höheres Risiko für schwere Depressionen haben. Eine Studie der Florida State University legt nahe, dass Nikotin bei Teenagern die Anfälligkeit für Depressionen erhöht. (l'Illustré: 7.1.2009, hon.ch: 30.1.2009).

Neue Therapiekonzepte bei Lungenkrebs

Ein Lungenkarzinom endet besonders häufig tödlich, Behandlungsfortschritte sind seltener als bei anderen Krebsformen. Kleinmolekulare Medikamente erhöhen die 1-Jahres-Überlebensrate erheblich. (Ars Medici: 5.1.2009).

Rauchen in der Adoleszenz erhöht Risiko für Übergewicht

Eine finnische Studie kam zum Schluss, dass Teenager, die rauchten, mit grösserer Wahrscheinlichkeit übergewichtig werden. (hon.ch: 22.1.2009).

Rauchverbot senkt Herzinfarkttrisiko

Forscher des „Center for Disease Control and Prevention“ berichten, dass der Schutz vor Passivrauchen an Arbeitsplätzen und in öffentlichen Räumen der US-Stadt Pueblo die Zahl der Hospitalisationen wegen Herzinfarkten innert 18 Monaten von 257 auf 187 pro 100'000 Einwohner gesenkt habe. Weitere 18 Monate später sei sie auf 152 gefallen. (Tages-Anzeiger: 29.1.2009).

Prävention

Neujahrsvorsätze

Zahlreiche Medien greifen Themen rund um den Rauchstopp auf: Sie thematisieren die guten Vorsätze zum neuen Jahr, die Nachfrage nach Nikotinplastern und die Gewichtszunahme. (20 Minuten Zürich, Capital FM, Radio 1: 5.1.2009, Tages-Anzeiger rechtes Ufer: 7.1.2009, Rheintalische Volkszeitung: 8.1.2009, Impuls: 9.1.2009, MigrosMagazin: 10.1.2009, Elle, der Belper: 17.1.2009, Radio 1: 19.1.2009, 20 Minuten Basel, 20 Minuten online: 22.1.2009, 24 heures, Hausapotheke: 27.1.2009, Le Temps, Thurgauer Zeitung, Tages-Anzeiger: 28.1.2009, Tribune de Genève: 29.1.2009, Scelgio io: 1.2.2009, bleu: 2.2.2009).

„Experiment Nichtrauchen“

Vier Schulklassen aus Thalwil nehmen am Wettbewerb teil. haben 3'200 Klassen am Wettbewerb teilgenommen. (Thalwiler Anzeiger, Sihltaler: 6.1.2009).

Jugendliche rauchen immer weniger

Der Anteil jugendlicher Raucher nimmt laut einer Studie des BAG ab. 2002 waren es 29 Prozent, vier Jahre später nur noch 25. Der Trend wird auf Preiserhöhungen und Nichtraucherkampagnen zurückgeführt. (MigrosMagazin: 22.1.2009).

„Lehre ohne Tabak“

Cipret-Freiburg führt zum dritten Mal den Wettbewerb „Lehre ohne Tabak“ durch. Wer sechs Monate ohne Tabak lebt, kann eine Barpreis von 300 Franken gewinnen. Es werden 10 Gewinner ausgelost. (Freiburger Nachrichten: 27.1.2009).

Rauchverbot bei MusicStar

In der ersten Sendung von MusicStar rauchte und trank der Juror Gölä. Jetzt hat SF angeordnet, dass während der Sendungen nicht mehr geraucht werden darf. (Blick: 31.1.2009).